

Wichtige Neuigkeit!

[20960]

Ende nächsten Monats erscheint bei mir:

**Welchen Werth
hat mein Geschäft?**

Die
Beurtheilung und Werthbestimmung
von
reinen Sortimentengeschäften
und
Sortimentengeschäften mit Nebenzweigen
(Buch-, Kunst-,
Musikalien- und Papierhandlungen).
Nebst
einer vollständigen Handlungs - Unkosten-
Aufstellung in Tabellenform
und
einem, alle wichtigen Geschäftswerpunkte
berücksichtigenden
Fragebogen.

Ein Handbuch

für
Prinzipale, Gehilfen, Geschäftsverkäufer
und Kaufliebhaber

von
Paul Massute.

Ca. 3 Bogen. gr. 8°. Geb. 2 M. bar.

Obige Arbeit verdankt ihre Entstehung vielfacher Anregung aus Kollegenkreisen. Behandelte der Verfasser in seiner kürzlich erschienenen, im Buchhandel freundlich aufgenommenen Buchführung unsern Verdienst, so bespricht und erläutert er in vorliegendem Werkchen in ebenso klarer und anschaulicher Weise eine andere, für das gesamte Sortiment gleichfalls hochbedeutsame Frage: diejenige nach unserem, aus realen und idealen Handlungswerten zusammengesetzten Besitz. Seine eingehenden Ausführungen ermöglichen jedem Sortimenter, Prinzipalen und Gehilfen, die sachgemässe Beurteilung und Werthbestimmung von Sortimenten beider Richtungen.

Bis zum 25. n. Mts. hier eingetroffene Vorausbestellungen expediere ich mit 1 M. 75 ¢ bar. Der Vorzugspreis erlischt mit obigem Termine. Bedingungsweise erteilte Aufträge bedauere ich auch diesmal wieder ausnahmslos nicht ausführen zu können.

Frankfurt a. O., den 29. Mai 1891.

L. Massute's Hofbuchhandlung.

Verlag von
Franz Bahlen in Berlin.
W., Mohrenstraße 13/14.

[20938]

1891, Ende Mai.

Zur Versendung liegt bereit der

Zweite Theil

der

Geschichte des Kammergerichts

in

Brandenburg = Preußen.

Bearbeitet

von

Dr. jur. **Friedrich Holze,**
Amtsrichter in Berlin.

Das Kammergericht von 1540—1688.

Mit dem Portrait von **M. F. Seidel.**

Preis: Geheftet 8 M.; gebunden 9 M. 50 ¢.
Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 30%.
Frei-Exemplare: 7/6.

Der erste Band des Werkes ist im vorigen Jahre erschienen Preis 6 M. Das ganze Unternehmen ist auf 4 Teile berechnet und erscheint auch unter dem Titel: „Beiträge zur Brandenburg-Preussischen Rechtsgeschichte“.

Wie bei dem Erscheinen des ersten Theiles mitgeteilt, erfolgt diese Bearbeitung der „Geschichte des höchsten Preussischen Gerichtshofes“ auf amtliche Anregung und auf der Grundlage von urkundlichem Material, dessen umfangreiche Benutzung dem Verfasser gewährt worden ist.

Bei dieser Anlage des Werkes war natürlich, daß dasselbe gleich beim ersten Hervortreten als ein bedeutungsvolles Unternehmen allenthalben anerkannt worden, das berufen ist, die lange Zeit schwer empfundene Lücke in der Brandenburg-preussischen Rechtsgeschichte endlich auszufüllen.

Was die Arbeit des Herrn Verfassers anbelangt, so ist diese „wegen sehr fleißigen und sehr umfassenden Quellenstudiums“ (vergl. Schmoller, Jahrb. XV. 2 u. a. m.) bereits mehrfach rühmlich hervorgehoben worden, und es ist nicht zweifelhaft, daß diese Anerkennung der Arbeit mit jedem weiter erscheinenden Bande noch nachdrücklicher betont werden wird.

Mit dem Erscheinen des II. Theiles, in dem eine Fülle überraschender Ergebnisse zur Ver-

öffentlichung gelangt, wird sich übrigens das Interesse im allgemeinen an diesem wichtigen Quellenwerk vergrößern. Derselbe enthält nämlich die Darstellung der Entwicklung Brandenburg-preussischer Gerichtsverfassung unter der Regierung des Großen Kurfürsten, demnach also eine ungleich interessantere Periode, als für die Bearbeitung des I. Theiles gegeben sein konnte.

Und von diesem Zeitpunkt an gerechnet, bezw. mit der im zweiten Teil begonnenen Darstellung beginnt des Werkes eigentliche Bedeutung und es wird somit dasselbe nun auch für weitere Kreise zur Lektüre geeigneter werden, ein Umstand, der auf die Nachfrage entschieden günstig wirken wird.

Ich empfehle, dasselbe Juristen und Historikern, auch gebildeten Laien, die sich für vaterländische Geschichte interessieren, vorlegen zu wollen.

Der III. Teil wird im künftigen Jahre erscheinen und die Zeit Friedrichs des Großen behandeln, während der IV. (Teil) der Neuzeit gewidmet sein wird.

Indem ich mit dem Erscheinen des II. Theiles Ihre Aufmerksamkeit erneut auf dieses wichtige Quellenwerk hinlenke, ersuche ich um gefällige Angabe des festen Bedarfs und erkläre mich ferner bereit, auf Begehren sowohl Exemplare des II. Theiles als auch der beiden ersten Bände in Kommission zur Verfügung zu stellen.

Hochachtungsvoll

Franz Bahlen.

Sommerfahrpläne.

[20994]

Am 1. Juni d. J. erscheinen die neuen Sommerfahrpläne:

Moeller's Kursbuch 1891. No. II. 1 M.

Hannover im Portemonnaie 1891. No. II. 25 ¢.

Portemonnaie - Fahrplanbuch 1891. No. II. 40 ¢.

Die günstigen Bezugsbedingungen — hoher Rabatt, Frankofendung und Umtauschver. bis 14 Tage nach Erscheinen der neuen Auflage — sind dieselben geblieben.

Wir bitten um recht thätige Verwendung.

Hannover, Mai 1891.

Schmorl & v. Seefeld Nachf.

[20490] Am 1. Juli beginnt das dritte Quartal des XXIV. Jahrgangs der französischen Ausgabe der „Modenwelt“:

La Saison.

**Journal illustré
des Dames.**

Vierteljährlich 1 M. 25 ¢ ord., 85 ¢ bar.

Edition de luxe, mit jährlich 36 kolorierten Modenbildern, vierteljährlich 3 M. ord., 2 M. 10 ¢ bar.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten offeriere ich Proben von No. 13, welche am 18 Juni zur Ausgabe kommt. Ein hübsches Plakat in zwei Farben für Schaufenster und Geschäftslokal sowie zur Verteilung an Agenten stelle ich gratis zur Verfügung.

Franz Lipperheide in Berlin.